

Pfingstnovene 2020 - 10. Tag

Pfingsten

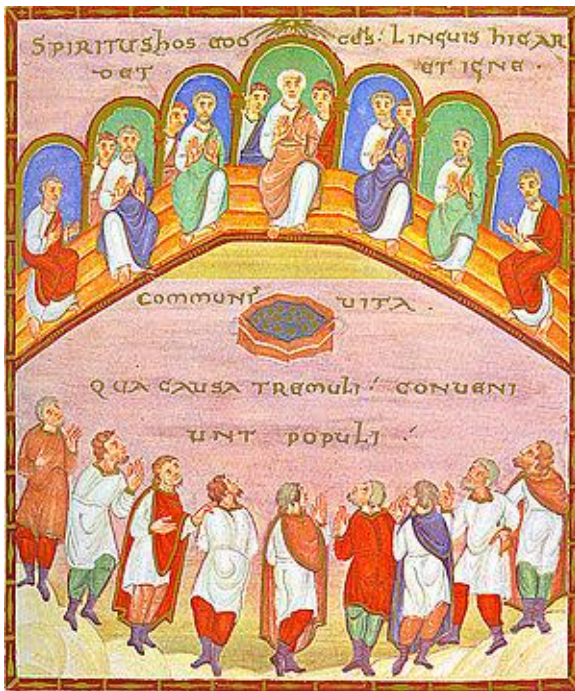
Apostelgeschichte – Kapitel 2, Verse 1–11

Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen zu reden

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort.

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.

Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.



Pfingst-Darstellung aus dem Codex Egberti

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.

Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.

Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:

Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotámien, Judäa und Kappadókien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphýlien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyréne hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Áraber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

[Link Erzabtei Beuron / Schott - Liturgische Texte vom Tag](#)

Impuls

Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korínth, Kapitel 12, Verse 3b–7 und 12–13

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen

Schwestern und Brüder!

Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele

sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Sequenz

Komm herab, o Heilger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.
Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.
In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.
Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.
Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart,
lse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.
Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
(Amen. Halleluja.)

Anregung

Johannesevangelium, Kapitel 20, Verse 19–23

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch: Empfangt den Heiligen Geist!

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede

sei mit euch!

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Für heute

Fürbitten

Christus hat uns im Heiligen Geist hier versammelt, damit wir in Freude und Dankbarkeit das Pfingstfest feiern. Ihn bitten wir aus ganzem Herzen:

Durch dich sind Himmel und Erde erschaffen; sende auch heute den Geist aus und erneuere das Antlitz der Erde!

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Du hast der Kirche den Heiligen Geist als Beistand verheißen; erneuere sie aus der Kraft ihres Ursprungs und belebe durch sie die ganze Welt.

Durch die Kraft des Heiligen Geistes hast du die Welt erlöst; verwandle durch deinen Geist allen Hass in Liebe, alles Leid in Freude und jeden Krieg in Frieden.

Du hast Feuer auf die Erde gesandt und willst, dass es mächtig brenne; entzünde unsere Herzen mit der Kraft des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

In der Kraft des Gottesgeistes bist du aus dem Tod ins Leben gegangen; erwecke unsere Verstorbenen und führe sie in die himmlische Wohnung bei dir.

Vater im Himmel, höre auf das Gebet deines Volkes. Es ist dein Geist, der in uns ruft und betet. Schenke der Welt Versöhnung und Frieden durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Anregung aus dem Bistum Trier